

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2013

Freitag, den 15. November 2013

Nummer 23

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porschdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Kleiner Weihnachtsmarkt

Rathmannsdorf-Höhe

am 30.11.2013, ab 14:00 Uhr

10:00 Uhr
schmücken des Weihnachtsbaumes
neben dem Gemeindezentrum

Weihnachtsmarkt

in Reinhardtsdorf

am 30.11.2013, ab 14:00 Uhr

Ortszentrum „An den 3 Fichten“

Weihnachtsmarkt

in Krippen

am 30.11.2013, 15:00 - 18:00 Uhr

am Vereinsheim Krippen

Adventsfeier

in Porschdorf

am 30.11.2013, ab 17:00 Uhr

am Feuerwehrgerätehaus

Weihnachtskonzert

in Reinhardtsdorf-Schöna



... mit der
Chorgemeinschaft

am 01.12.2013, 17:00 Uhr

im Sport- und Freizeittreff

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 4
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 8
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 10
- Historisches Seite 12
- Schulnachrichten Seite 12
- Lokales Seite 13
- Kirchliche Nachrichten Seite 15



Nähere Informationen im Innenteil!

Anzeigen



FACHBETRIEB FÜR ELEKTROINSTALLATION

Manfred Zwehn

Handwerksmeister
der Elektroinnung



01814 Bad Schandau Handy 0172-3516544
Rosengasse 6 · Ostrauer Ring 20a Tel. 4 09 93, Fax 4 09 94
e-Mail: m.zwehn@t-online.de Tel. 4 26 75, Fax 4 13 09

TL Tischler GmbH

Fenster • Türen • Rollläden
in Holz und Kunststoff



aus eigener
Fertigung



☎ 03 50 21/6 86 25 · Fax 03 50 21/6 86 39

Kleiner Weg 1 · 01824 Königstein

Internet: www.tischler-koenigstein.de · email: Tischler-Koenigstein@t-online.de

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 29. November 2013

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 20. November 2013

Anzeigenberatung



*Matthias Riedel
Tel.: 035 971/53 107
Funk.: 01 71/3 14 75 42*

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 26.11.2013
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: 035028 86073 oder
E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
jeden 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad
Schandau, Zi. 11
ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage November - März

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
Tel: 035022 90030 Fax: 90034

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau November, Dezember

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 41247

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
Tel: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung wegen Hochwasserschäden geschlossen

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Montag 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich (außer montags) 9 bis 17 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung

Sächsische Schweiz GmbH
Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach
Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)
Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat ab 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:
Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

**Montag, dem 25.11.2013, 8:30 - 9:30 Uhr im Ratssaal,
Rathaus Bad Schandau**

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc) entgegen und beraten. Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0172 2661805 oder 035028 919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versichertenberater@bochat.eu).

Förderung für vom Hochwasser betroffene Privatpersonen und Unternehmen

Die Katastrophenhilfe der Diakonie hat für vom Hochwasser Betroffene noch einmal zwei neue Antragsmodule für Hochwasserschädigte erhalten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Tel.-Nr. 03501 571577.

- **Antrag - Instandhaltungsbeihilfe - Privatpersonen/ Ergänzungsantrag Inventar, Hausrat**

Dieser Antrag ist als Ergänzungsantrag zur Unterstützung „Unterstützung für Haushaltshilfe“ zu verstehen.

Es geht dabei um geschädigte Wohngegenstände. Der Antrag ist unabhängig von einem SAB Antrag zu stellen.

- **Antrag - Eigentümer von im Rahmen des Hochwassers 2013 geschädigten Unternehmen**

Zu den Zielgruppen gehören: Kleingewerbe, Selbstständige, Landwirtschaft. Der Antrag ist abhängig von einem SAB Antrag zu stellen.

Die Anträge können in der Beratungsstelle Diakonie Pirna Hochwasserhilfe (Tel. 03501 571577) abgerufen und abgegeben werden.

Anzeigen

Caritasverband für Dresden e. V.

Psychosoziale Beratung für Betroffene der Flut

Unterstützung bei der Antragsstellung auf Fluthilfe durch die Caritas in Pirna

Der Caritasverband für Dresden e. V. unterstützt ab sofort Menschen, die vom Hochwasser im Juni betroffen waren. Die Erfahrung der Flut 2002 hat gezeigt, dass für die Betroffenen neben allen schnellen materiellen Hilfen auch psychosoziale Beratung ganz wichtig ist und als Bestandteil der Nachsorge angeboten wird.

Aus diesem Grund steht die psychosoziale Beratung mit längerfristiger Begleitung von Menschen, die von der Flut im Landkreis Sächsische Schweiz und Dresden geschädigt wurden, im Vordergrund. Ebenso kann eine Beratung Betroffener im Antragsverfahren für Anträge bei der Sächsischen Aufbaubank sowie Unterstützung bei der Finanzierung ihres 20-prozentigen Eigenanteils erfolgen. Zusätzlich bietet die Caritas eine kostenfreie baufachliche Beratung für Haushalte mit zerstörten Immobilien an. Die Terminabsprachen erfolgen über das örtliche Beratungsbüro der Caritas in Pirna.

Frau Judith Bartsch und Herr Wolfgang Möser bieten jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie nach Terminvereinbarung Gelegenheit zu Beratungsgesprächen.

Kontakt:

Caritasverband für Dresden e. V.

Beratungsdienste Pirna, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1a, 01796 Pirna

Tel.: 03501 443470

E-Mail: bartsch@caritas-dresden.de

moeser@caritas-pirna.de



**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, Funk: 01 71/3 14 75 42
- E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Internet: www.wittich.de

Hier könnte
Ihre Werbung stehen.



Spezial-Montage-Technik

Renommiertes Dienstleistungsunternehmen mit ca. 100 Beschäftigten auf den Gebieten des Werkzeug-, Verpackungs- und Sondermaschinenbau

sucht (m/w): - **Maschinenbauer, KFZ-Schlosser, Hydrauliker**
- **Maschinenelektriker, Elektroniker, Inbetriebnehmer**

Wenn Sie eine technische Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen und mehrjährige praktische Erfahrungen im Maschinenbau gesammelt haben, gern national und international mobil sind, Interesse an einer flexiblen und abwechslungsreichen Tätigkeit haben, gern Verantwortung übernehmen und selbstständig arbeiten wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir bieten: übertarifliche Entlohnung, Übernahme von tätigkeitsbezogenen Reisekosten

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an: [spemotec GmbH & Co. KG](http://www.spemotec.com), Altfränkener Straße 2, 01159 Dresden, www.spemotec.com





Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

Donnerstag, den 28.11.2013

von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 17.12.2013, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 12.12.2013, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 05.12.2013, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im „Erbgericht“ Porschdorf, Hauptstr. 31

Dienstag, den 26.11.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Pressen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 19.12.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 17.12.2013, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 17.12.2013, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 18.12.2013, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.12.2013, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.12.2013, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.
Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Krippen

am 18.11. Frau Brunhilde Eberth zum 91. Geburtstag
am 21.11. Frau Sophie Preußler zum 79. Geburtstag
am 21.11. Frau Renate Füssel zum 76. Geburtstag

Ostrau

am 16.11. Herr Günter Förster zum 75. Geburtstag
am 17.11. Herr Hermann Kästner zum 75. Geburtstag
am 20.11. Frau Else Habel zum 91. Geburtstag
am 26.11. Frau Marianne Hesse zum 87. Geburtstag

Porschdorf

am 16.11. Frau Helga Müller zum 76. Geburtstag
am 26.11. Herr Herbert Wustmann zum 86. Geburtstag

Postelwitz

am 16.11. Herr Klaus Thiele zum 79. Geburtstag
am 18.11. Frau Ruth Gerlach zum 92. Geburtstag
am 24.11. Herr Dr. Werner Kolodziej zum 75. Geburtstag

Pressen

am 23.11. Herr Werner Kuchta zum 83. Geburtstag
am 27.11. Frau Renate Kaiser zum 81. Geburtstag

Schmilka

am 25.11. Herr Horst Fischer zum 79. Geburtstag

Waltersdorf

am 20.11. Frau Gisela Strohbach zum 77. Geburtstag

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit
vom 16.11.2013 bis 29.11.2013
Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich
zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen
alles Gute.

Bad Schandau

| | | |
|-----------|-------------------------|--------------------|
| am 17.11. | Herrn Horst Glaser | zum 75. Geburtstag |
| am 17.11. | Herrn Siegfried Petters | zum 75. Geburtstag |
| am 18.11. | Frau Johanna Skersies | zum 77. Geburtstag |
| am 21.11. | Frau Erika Hacker | zum 77. Geburtstag |
| am 23.11. | Frau Renate Hofmann | zum 81. Geburtstag |
| am 23.11. | Herrn Herbert Ludwig | zum 84. Geburtstag |
| am 23.11. | Frau Maria Grumt | zum 77. Geburtstag |
| am 26.11. | Frau Hannelore Guth | zum 78. Geburtstag |
| am 26.11. | Herrn Heinz Petermann | zum 94. Geburtstag |
| am 28.11. | Frau Annelies Fiebig | zum 98. Geburtstag |
| am 28.11. | Frau Helga Pohling | zum 82. Geburtstag |

Einladung
zur *Seniorenweihnachtsfeier*

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,
wie jedes Jahr im Advent führen wir für Sie eine

Weihnachtsfeier

am

Donnerstag, dem 05.12.2013, 14.30 Uhr,
im „Erbgericht“ Porschdorf

durch.

In gewohnter Weise werden wir mit einem Programm und dem traditionellen Kaffeetrinken einige schöne Stunden erleben.

Ich lade Sie alle recht herzlich ein und freue mich auf Ihr Erscheinen.

Ihr
Andreas Eggert, Bürgermeister



Anmeldungen werden telefonisch unter der Tel.-Nr. 035022 501122
oder schriftlich bis 28.11.2013 bei der Stadtverwaltung Bad Schandau, Frau K. Fröde, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau entgegengenommen.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Stadtrates

Johannes Zidlicky

Herr Zidlicky war aufgrund seiner jederzeit freundlichen, zurückhaltenden und angenehmen Art beliebt.

Seiner Ehefrau und seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Die Stadt Bad Schandau wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadtrat und Stadtverwaltung
Bad Schandau
Andreas Eggert

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 15.11. bis 02.12.2013

15.11.2013 - 18.11.2013, 18:30 Uhr

Workshops mit Ricardo & Rotraut

Parkhotel Bad Schandau, Infos unter: 035022 520

16.11.2013, 20:00 Uhr

Tangoball

Parkhotel Bad Schandau, Ballsaal, Anmeldung und Infos unter 035022 520

30.11.2013, 18:00 - 22:00 Uhr

4-Gänge-Adventsmenü

Hotel Lindenhof Bad Schandau, weitere Infos unter 035022 4890

30.11.2013, 19:30 Uhr

„Du bist nur der Arsch“ oder „Leicht ist das Leben“, Satirisches Theaterstück Nationalparkbahnhof Bad Schandau, Karten und Inof unter 035022 90030

30.11.2013, 19:00 - 23:00 Uhr

Gesellschaftstanz

Parkhotel Bad Schandau, weitere Infos unter 035022 520

„Du bist nur der Arsch“ oder „Leicht ist das Leben“ - Satirisches Theaterstück von Philipp Schaller

In dieser schonungslosen und zugleich hochkomischen, femininen Sozialstudie spielt Anke Teickner acht unterschiedliche Frauen. Schwarz, böse und ungerecht. Da ist zum Beispiel Heike, die sich mit Hartz IV, zwei Kindern, einem Mann und einem Berg aufgesparter Rabattmarken im Fiat Punto durchs französische Zentralmassiv an die „Kotasür“ kämpft oder auch die Ärztin, die sich mit 2 Promille und Skalpell durch Niere und Zwölf-Finger-Darm vorarbeitet oder die BILD-Lesereporterin, die mit ihrem Fotohandy ständig auf der Suche nach spektakulären Motiven ist ...

Acht Geschichten, acht Frauen, eine Darstellerin.

Es spielt: Anke Teickner

Auszenierung: Jost ingolf Kittel

Ausstattung: Irina Steiner

Infokasten:

30.11.13, 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: Winterhalle Nationalparkbahnhof Bad Schandau



Preise:

EUR 8 Erwachsene

EUR 6 ermäßigt (Kinder, Schüler, Rentner, Arbeitslose)

Kartenvorverkauf: Touristservice Bad Schandau, Haus des Gastes, Markt 12, 01814 Bad Schandau

und Touristservice Nationalparkbahnhof Bad Schandau, Am Bahnhof 6, 01814 Bad Schandau

Kultur im Winter in Bad Schandau

Ox und Esel

Eine tierische Weihnachtsgeschichte von Norbert Ebel

Es begibt sich in Bethlehem - in einem Stall - zu einer Zeit, die man später als Beginn ihrer anno domini - Rechnung bestimmt. In der armseligen tierischen Herberge leben Ox und Esel, die nach des Tagesarbeit hungrig nachhause kommen. Das Heu der Krippe ist allerdings durch ein verlassenes Baby belegt, ein Neugeborenes, das nur schreien kann und außerdem das Abendfressen auf unangenehme Art zu befeuchten droht. Ox ist ungehalten und macht den Esel für die Störung des Feierabends verantwortlich. Das Kind soll weg. Aber wohin, wo doch draußen ein gewisser Herr Rodes mit seinen Soldaten Jagd auf alle neugeborenen Menschenkinder macht. Das störende Baby hat Hunger, ist hilflos und kann nicht der Kälte ausgeliefert werden. Ox und Esel streiten heftig - aber immer mehr um das WIE der dringend nötigen Hilfe, denn dass man das Findelkind nicht einfach sich selbst überlassen kann, das spüren beide Tiere. Sie ahnen aber nicht, damit Teil der wunderbaren Weihnachtsgeschichte zu werden und irgendwann einmal die Ehre zu haben, geschnitzt und modelliert in den Krippen unter den Christbäumen zu stehen oder auf klerikalen Kunstwerken von Strahlen der Heiligenscheine der Familie gestreift zu werden. Sie folgen nur dem Ruf ihres Herzens, und der ist trotz des nahezu pausenlosen Meckerns über die schwierige Situation und gegen das schreiende Bündel Mensch besonders innig, denn sie wissen nicht, wer da liegt und ganz und gar unheilig dürstet, strampelt und ... Norbert Ebel schreibt dieses mehrfach preisgekrönte Zweipersonenstück als eine Weihnachtsgeschichte, deren frohe Botschaft jeder selbst in dem tierischen Dialog, der einfach nur menschlich ist, zu entdecken mag.

Spieldauer: ca 0:50 h

Infokasten:

28.12.13, 17 Uhr

Veranstaltungsort: Parkhotel Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Straße 12, 01814 Bad Schandau

Preise:

EUR 8 Erwachsene

EUR 6 Schüler, Rentner, Arbeitslose, Erwachsene in Begleitung mit mind. einem Kind

EUR 4 Kinder (6 - 14 Jahre)

Kartenvorverkauf: Touristservice Bad Schandau, Haus des Gastes, Markt 12, 01814 Bad Schandau und Touristservice Nationalparkbahnhof Bad Schandau, Am Bahnhofs, 01814 Bad Schandau



„Eine kleine und interessante Ausstellung!
Sachkundige und verantwortungsvolle Betreuung durch Schüler.
Toll, danke. (Familie Lichtenstein, Leisnig)“.

Sind die Öffnungszeiten für das Krippener „F.-G.-Keller-Museum“ auch weiterhin mit Schülern möglich?

Das kleine Museum wurde vor 40 Jahren in Kellers Wohnhaus eingerichtet. Die Exponate erinnern an die Persönlichkeit des Erfinders, seine epochale Leistung für die Papierindustrie und seine Krippener Mechanikertätigkeit.

Die Öffnungszeiten, Mai - Oktober, sonnabends von 9.30 bis 11.30 Uhr, konnten in dieser Zeit abgesichert werden, in den zurückliegenden 13 Jahren von zuverlässigen und engagierten Jugendlichen. Zuletzt ermöglichten die Krippener Schüler Sebastian Dietrich, Maximilian Ehrlich und Florian Hortsch den Museumsbetrieb. Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihre Einsatzbereitschaft ganz herzlich.

Ab dem Kalenderjahr 2014 stehen die Jugendlichen leider nicht mehr zur Verfügung, begründet mit ihren schulischen und beruflichen Veränderungen. Es wäre schön, wenn die erfolgreiche Tradition mit der Schülersaufsicht weiter geführt würde. Falls sich jemand für diese anspruchsvolle Tätigkeit interessiert, sollte er über einige „Grundtugenden“ verfügen, wie freundliche Umgangsformen, Aufgeschlossenheit, kooperatives Verhalten, Verantwortungsgefühl, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und ein Interesse an technischen und heimatgeschichtlichen Sachverhalten. Maximilian Ehrlich betreut 2014 noch von Mai bis Juli das Museum. Für den/die Nachfolger eine gute Gelegenheit zum Schnuppern bzw. sich einzuarbeiten. Interessenten melden sich bitte im Touristservice Bad Schandau, Marktplatz 12, Tel.: 035022 90030. Ansprechpartner ist auch Gerd Englick aus Krippen, Tel.: 035028 80516.



Vereine und Verbände

Sommerausfahrt der Jugendfeuerwehr Bad Schandau

Am 20.09.2013 trafen sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Bad Schandau gegen 10.00 Uhr in der Wache. Endlich war es so weit, wir wollten nach Überlingen. Alle freuten sich auf dieses Wochenende, da ja das Jubiläum ins Wasser gefallen war ist dieser Ausflug ein besonderes Dankeschön an unsere Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Es wurden die zwei Busse beladen, wo man dachte es werden Wochen eh wir wieder da sind. Alles verstaubt und gut gelaunt ging es dann auch endlich los. Die Jugendfeuerwehr Überlingen feierte an diesem Wochenende ihr 40-jähriges Jubiläum. Wir waren zu diesem Anlass eingeladen und waren dieser auch gern gefolgt. Nach vielen Stunden auf der Autobahn und einigen Pausen kamen wir gegen 17.00 Uhr in Überlingen an. Wir waren in der Wache der Feuerwehr Überlingen untergebracht. Betten aufbauen, Taschen hinstellen und ab an den Bodensee. Es tat gut nach der langen Fahrt sich die Beine zu vertreten. So gingen wir eine

Runde durch die Stadt, viele waren das erste Mal in Überlingen. Abendbrot gab es in einer Pizzeria am See. Bei Spagetti und Pizza ließen wir den Abend ausklingen. Zum Schluss gab es noch eine Kugel Eis von der Pizzeria spendiert. In der Wache war die Festveranstaltung in den letzten Zügen, sodass wir uns dann bei den Freunden der Feuerwehr Überlingen erstmal bedanken konnten für die Unterbringung und unsere Glückwünsche zum Jubiläum überbringen. Am Samstag, dem 21.09. ging es gemütlich in den Tag. Nach dem Frühstück in der Wache haben wir uns die Abnahme der Leistungsspanne angesehen. Diese erfolgte auf einem Sportplatz in der Nähe der Wache.



Von da aus ging es dann am See entlang Richtung der örtlichen Polizeistation.

Dort wurde ein Tag der offenen Tür gefeiert und die Besucher erhielten einen Einblick in die Arbeit der Polizei und ihrer Technik.

Dabei gab es vieles zu entdecken und zu bestaunen. Auch konnte man ein Polizeiboot besuchen. Dort haben wir dann auch unser Mittag gemacht. 17-mal Pommes brachte die Bewirtung der Gäste ein wenig durcheinander und kosteten ein wenig Geduld und Nerven. Aber es hatten alle ihr Essen zum Schluss bekommen.

Danach folgte ein Programmpunkt der ein fester Bestandteil eines Ausfluges der Jugendfeuerwehr Bad Schandau seit vielen Jahren ist. Viele können es sich vielleicht schon denken, wenn das Wort Salem fällt. Richtig es ging wieder zum Affenberg nach Salem. Dort leben auf einem Berg ca. 200 Berberaffen. Es ist immer wieder sehr lustig diese Tiere aus der Nähe zusehen und auch zu füttern.

Es ist eine sehr schöne Anlage und ist nur zu empfehlen. Spaß ist dort garantiert. Vor und hinter dem Zaun. Im Anschluss haben wir dort noch Eis gegessen. Die Verkäuferin wusste gleich

wo sie uns hinstecken musste mit den Worten: „Ah seit ihr wieder in Überlingen“. Nach einer Pause auf dem Spielplatz ging es zurück auf die Wache. Hier fand eine Jugenddisco in der Wache statt. Die Begeisterung war unglaublich und unsere Mitglieder sehr stark beim Tanzen. Sie wollten gar nicht ins Bett gehen. Am Sonntag, dem 22.09. war leider schon wieder die Heimreise angesagt. Nach dem Frühstück und dem Beladen der Autos verabschiedeten wir uns und bedankten uns noch einmal für das schöne Wochenende. Nach insgesamt 1386 km waren wir gegen Abend wieder in Bad Schandau zurück. Ein schönes aber auch anstrengendes Wochenende lag hinter uns. Bedanken möchten wir uns bei allen die uns unterstützt haben. Besonderer Dank gilt der BSKT Bad Schandau, die uns freundlicherweise mit einem Bus unterstützte. Aber auch allen Eltern und Betreuern noch einmal ein großes Dankeschön.

Die Jugendfeuerwehr Bad Schandau



Der SuKI Krippen e. V. lädt im Auftrag des Ortsvereins Krippen alle Bürger ein zum:

Weihnachtsmarkt

in Krippen am 30.11.2013

Ort: Vereinsheim Krippen

Zeit: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Mit Kinderprogramm, Weihnachtsmann, Glühwein, Bratwurst, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, Knüppelkuchen und einiges mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Adventsfeier

in Porschdorf



Jetzt kommt in leisen Wogen ein Hoffen hergezogen. Ein Glauben und ein sanfter Trost und auf dem Baum der erste Frost.

Die Feuerwehr Porschdorf lädt am 30.11.13, ab 17:00 Uhr alle Kleinen und Großen recht herzlich ein, sich bei Gegrilltem, Fettbemme, Knüppelkuchen, sowie Glühwein am Adventsfeuer auf die beschauliche Jahreszeit einzustimmen!

Für alle Kleinen: um 18:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann

Die Sozialkommission und die Ortsgruppe Krippen der Volkssolidarität berichten

Es ist kaum zu glauben, aber wahr, wir trafen uns im Oktober zum 60. Mal. Der Begegnungsnachmittag stand ganz im Zeichen des „sächsischen Wortes“ und in unserer Runde kam ein großer Fundus zusammen. Einige davon waren: „Asch - Klitsche - Latsch - Bleier - Hedel - Gusche - Bemme - meschugge - rummuddeln - kimmaram - blärm“, usw. Wir hatten viel Spaß und hätten fast die Zeit darüber vergessen. Natürlich waren die Wörter Hitsche - schnorbslich und forhohnbibeln allen bekannt. Manch eine Episode aus der Kinderzeit wurde gleich miterzählt: „Du grigst gleie bar hinter die Löffel!“ An der Kaffeetafel haben wir den Kaffee getrunken und nicht „geschlürrt“.

Im November werden wir wieder einen zünftigen Spielenachmittag veranstalten und „Karten klitschen!“

Alle sind herzlichst eingeladen.

i. A. Ute Müller

Einladung zur Renterweihnachtsfeier

Die Volkssolidarität und der Bürgermeister möchten alle Seniorinnen und Senioren unserer Stadt Bad Schandau recht herzlich zur Weihnachtsfeier einladen.

Termin: Donnerstag, 12. Dezember 2013

Ort: Ballsaal im Parkhotel Bad Schandau

Beginn: 14:00 Uhr

Neben Kaffeetrinken und Stollenessen gönnen wir uns ein Gläschen Wein aus unserer Partnerstadt Überlingen.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Der Vorstand der Volkssolidarität



Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

„Fülle an Früchten schenkt uns der Sommer, der sich nun dem Ende neigt.

Genießen Sie die warmen Tage, bevor sich der stürmische Herbst dann zeigt.

Die Bäume stehen dann im bunten Kleid, bevor die Blätter wanken und golden scheint die ganze Welt beim Herbstensonne tanken.“

Ja, es ist wieder so weit, dass sich die Jahresscheibe dem Ende zu neigt und so bereiten sich die Berggeister auf den Jahresabschluss vor und ziehen Fazit über die Aktivitäten der Tippelbrüder. Jedoch soweit ist es noch nicht, denn es stehen noch sicher vier schöne Vorhaben aus.

Als nächstes geht es in die Tiefen unserer Erde, wir besuchen den „Marie Luise Stollen“ in Bad Berggießhübel, es folgt die Krippentour mit Kohlborn - u. Lasenstein dann die obligatorische „Bowlingtänzeri“ in Lichtenhain und zum Abschluss die Niklauswanderung unter dem Motto: „Auf der Spur der Pudelmützen“! Vielleicht wird das schon ein schneeiges Vergnügen. Einen kleinen Vorgesmack genossen schon einige „Geister“ auf unserer Fahrt in das Zillertal und zu den Kastelruther Spatzen. Da gab es schon richtig Schnee unter den Füßen.

Zur letzten Wanderung Rund um Schöna begleitete uns ein richtig schöner Herbsttag mit viel Sonnenschein und so bot die majestätige Kaiserkrone von all seinen drei „Zacken“ eine herrliche Aussicht. Beim Abstieg posierte sich Berggeist Franz auf dem kleinen Affenstein als „Wanderer über dem Nebelmeer“ frei nach Caspar David Friedrich. Wir zogen den Hut für die gezeigten Kletterkünste. Dort bot sich auch die Möglichkeit am Denkmal eine kleine Gedenkmminute an die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges der Gemeinde Schöna einzulegen. Dann ging es weiter auf dem Rundweg zum Zirkelstein, vorbei am „Schlachthof Gunter“ wo gerade das geschlachtete Schwein zur Brühwurst und anderen Köstlichkeiten verarbeitet wurde.

Es gab leider noch keine Kostprobe, die wurde erst später an „Inges Waldbaude“ ausgeliefert. Dort kehrten wir, nachdem der Zirkelstein umlaufen war und wir auf dem Weg der weiter oberhalb des Schiebgrundes am Bauernwald Richtung „Rodeland“ führte zum Mittagmahl ein und was gab es, natürlich das beste vom Schwein. Alle 17 Wanderfreunde waren des Lobes voll und mit frischen Lebensgeistern und sicheren Schritt ging es am Reuterhof vorbei, auf der Waldbadstraße zur Glaserschmiede/Ehrenmal Reinhardttsdorf wo es mit dem Bus zurückging.

Die vorangegangene Tour, wo ich leider nicht teilnehmen konnte, führte vom „Nassen Grund“ hoch zum niederen Affensteinweg - Wenzelweg - Wildwiese zur Schrammsteinbaude.

Bis bald verbleibt euer Geschichtschreiber Heinz Eidam



Orientierungslauf-Trainingslager in der ERNA

Fast schon traditionell fand auch in diesem Jahr unser Orientierungslauf-Trainingslager statt. In der ersten Ferienwoche trafen sich 15 Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren in der ERNA. Viele kannten sich bereits aus den vergangenen Jahren und von zahlreichen Wettkämpfen. Die anderen Kinder wurden von den „alten Hasen“ gut aufgenommen und unterstützt. So konnten wir Orientierungsläufer des ESV Lok Bad Schandau, des SV Lengefeld und von Robotron Dresden begrüßen. Es zeigte sich, dass durch die Arbeitsgemeinschaften an verschiedenen Grundschulen auch weitere OL-begeisterte Kinder gefunden werden konnten - es kamen Grundschüler aus Bad Schandau und Graupa.

Am Sonntag (20.10.13) trafen wir uns gegen 9.30 Uhr. Nach großem Hallo unter den Bekannten und vorsichtigem „Beschnuppern“ der neuen Gesichter ging es gleich los. Der Eröffnungssprint im Gelände des Feriendorfes darf in keinem Jahr fehlen. Dabei kann jeder zeigen, was er bereits gelernt hat. Das ist auch für die „Neuen“ recht einfach, da die Orientierung im bewohnten Gebiet und auf kurzer Strecke relativ leicht ist. Nachmittags wurde es schon schwerer, denn nun mussten alle in den Wald. Dort zeigte sich, dass es doch große Unterschiede in den Lauf- und Orientierungsleistungen bestehen. Deshalb wurden zwei Wertungen aufgestellt - Einsteiger und Erfahrene.

In den nächsten Tagen lernten bzw. vertieften alle Teilnehmer in zwei Trainingseinheiten pro Tag den richtigen Umgang mit Karte und Kompass und die Orientierung im Gelände. Dazu gehörte auch der so genannte Kompass-OL, bei welchem die Kinder eine weiße Karte mit den anzulaufenden Kontrollpunkten bekamen und nur mithilfe des Kompasses (ohne zusätzliche Orientierungspunkte) den Wettkampf absolvieren mussten. Den Kleineren fiel dies natürlich besonders schwer, sodass sich, eigentlich unerwünschte, Grüppchen bildeten, welche jeweils von einem Betreuer unterstützt wurden.

Auch beim Gedächtnis-OL waren alle gefordert - hier hatte man sich die Strecke zum nächsten Posten zu merken und musste diesen aus dem Gedächtnis finden. Verließ man sich, hieß es „Alles auf Anfang“, zurück zum letzten Posten und neu orientieren.

Eine weitere Übungsform war der Postennetz-OL. Hierbei waren 17 Posten gesetzt, welche in beliebiger Reihenfolge angelaufen werden konnten. Nur die „Großen“ hatten eine Pflichtverbindung, d. h. diese Stellen mussten nacheinander angelaufen werden. Hierbei kam es auf eine geschickte Routenwahl an, um die Gesamtstrecke so kurz wie möglich zu halten. Es zeigte sich, dass die Kleineren dies schon sehr gut verstanden hatten, was sich an den doch recht guten Zeiten zeigte. Am Donnerstag fand ein Staffellauf statt. Die Trainingsleiter Helmut Conrad und Danilo Hänchen teilten



alle Läufer nach Leistungsstand in 5 Staffeln auf. Die „Neuen“ wurden auf ihrer Strecke von den „Profis“ begleitet und beraten. Diese mussten ihre eigene Strecke, ebenso wie die Mittelstarken, dann noch allein bewältigen.

Abends fand eine Auswertung der jeweiligen Trainingseinheiten statt, bei der auf Fehler hingewiesen, aber auch kräftig gelobt wurde. Am Ende der Woche bekamen die ersten Drei der Wertungen von Helmut Conrad kleine Präsente überreicht.

Die meisten Orientierungsläufer waren am liebsten noch länger geblieben, war die Woche doch sehr schnell vorüber. Dass es allen großen Spaß machte, lag natürlich auch am herrlichen Herbstwetter. Dieses lud nach den Trainingseinheiten zum Toben und Spielen im Freien ein.

Positiv bleibt noch zu erwähnen, dass die Älteren sehr gut auf die Kinder eingingen und mit Rat und Tat zur Seite standen - sei es im Wald oder in der Freizeit. Besonderer Dank gilt dabei unseren zwei Ältesten Dennis (14) vom SV Lengefeld und Jule (14) vom ESV Lok Bad Schandau, welche sehr viel Geduld bewiesen.

Unser nächster Wettkampf wird der Weihnachts-OL in Krippen sein. Dieser findet am 01.12.13 statt. Anschließend sind alle Orientierungsläufer des ESV Lok Bad Schandau zu einer kleinen Weihnachtsfeier im Vereinsheim eingeladen.

D. Hänchen

ESV Lok Bad Schandau

Sektion Orientierungslauf

www.schrammstein-ol.de



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

| | |
|----------------|--|
| Montag von | 9.00 - 12.00 Uhr |
| Dienstag von | 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag von | 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag von | 9.00 - 12.00 Uhr |

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hänel

am 19. November von 15.00 - 18.00 Uhr

am 26. November von 15.00 - 18.00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am Donnerstag, dem 28.11.2013, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Beschluss-Nr. 05-05/2013 vom 30.05.2013

**Widmung einer Teilfläche
des Flurstückes 287
der Gemarkung Rathmannsdorf
zur Gemeindestraße „Säntisstraße“**

Die Gemeinde Rathmannsdorf hat auf der Festwiese der Gemeinde Rathmannsdorf eine Buswendeschleife errichtet um Rathmannsdorf Höhe für den Öffentlichen Personennahverkehr zu erschließen. Dieses Grundstück soll der Öffentlichkeit gewidmet werden. Mit Beschluss 26-07/ 2010 vom 19.08.2010 wurde der Buswendeschleife der Name Säntisstraße gegeben.

1. Straßenbeschreibung

Straßenname: Säntisstraße
Flurstück Nr.: Teilfläche des Flurstückes 287 der Gemarkung Rathmannsdorf, ca. 488 m²

Anfangspunkt: Abzweig Pestalozzistraße

Endpunkt: Abzweig Altendorfer Straße
Länge: ca. 122 m
Gemeinde: Rathmannsdorf
Landkreis: Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

2. Verfügung

2.1 Widmung

Die unter 1 bezeichnete Straße, speziell das Flurstück 287 mit 488 m² der Gemarkung Rathmannsdorf wird zur Gemeindestraße gewidmet.

2.2 Beschränkung

Die Straße dient als Buswendepplatz und ist für anderen Verkehr (außer Rettungsfahrzeuge, Bauhof und sonstige Anlieger mit Sondergenehmigung der Gemeinde Rathmannsdorf) gesperrt. Die Buswendeschleife ist als Einbahnstraße ausgewiesen.

3. Träger der Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Rathmannsdorf. Die Lasten aus Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltung trägt allein die Gemeinde. Die Gemeinde ist der Grundstückseigentümer.

4. Sonstiges


Die Widmungsverfügung für die vorgenannte Straße kann für die Dauer eines Monats ab Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung Rathmannsdorf, Hohnsteiner Straße 13 während der Dienststunden eingesehen werden. Die Rechtsbehelfsbelehrung ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses Widmungsverfahren kann binnen eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich (eine E-Mail ohne elektronische Signatur entspricht nicht der Schriftform) oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Rathmannsdorf, Hohnsteiner Straße 13 einzulegen.

Gemeinde Rathmannsdorf,

R. Hähnel
Bürgermeister



*Einladung zur
Seniorenweihnachtsfeier*

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
wir möchten Sie wieder einmal zu einer Lichterfahrt auf der Elbe einladen. Bei Kaffee, Stollen, Glühwein und Musik können Sie einen gemütlichen Nachmittag in vorweihnachtlicher Atmosphäre genießen.
Wann: am Mittwoch, dem 04.12.2013,
Abfahrt: 14.00 Uhr
Wo: am Elbkai in Bad Schandau
Gegen 17.00 Uhr wird das Schiff wieder am Elbkai in Bad Schandau anlegen.

*Eingeladen sind alle Bürger unserer Gemeinde ab dem 65. Lebensjahr sowie auch alle Frührentner.
Die Lichterfahrt ist nur möglich, wenn eine bestimmte Anzahl von Personen teilnimmt. Deshalb bitten wir um eine **Teilnahmemeldung** möglichst bis **27.11.2013** im Gemeindeamt entweder persönlich oder telefonisch unter 42529.
Die Hin- und Rückfahrt zum Elbkai wird organisiert.
Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.
Gemeinde Rathmannsdorf*

Vereine und Verbände

**Neue Veranstaltungen
innerhalb der Programmreihe
„Im Gespräch bleiben“**

**Sonntag 24.11.2013, um 16 Uhr
Lesung mit Karin Fritzsche**

„Der lange Atem der Erinnerung“
Die Erzählerin ist sechzehn, als sie 1947 gemeinsam mit ihren jüngeren Geschwistern und der Mutter Schlesien verlassen muss. Erst nach einem halben Jahrhundert bricht die Vergangenheit wieder in ihr Leben ein, als Freunde und Verwandte ihr eine Reise ausgerechnet nach Polen schenken ...



**Mittwoch 27.11.2013, 19 Uhr
Lesung mit Ralf Bauerdick**
„Zigeuner, Begegnung mit einem ungeliebten Volk“


Vorbehalte und Berührungsängste, die nicht zuletzt ein Erbe des Nationalsozialismus sind, verstellen in Deutschland den Blick auf das Thema Zigeuner. Rolf Bauerdick hat eigene Erfahrungen gemacht. Über zwanzig Jahre auf weit mehr als einhundert Reisen in zwölf Länder begegnete er Menschen, die sich mit selbstverständlicher Unbefangenheit als »Zigeuner« bezeichnen. Mit kritischem Wohlwollen schildert Bauerdick den Alltag der Zigeuner. Weder beschönigt er ihre massive Diskriminierung noch entbindet er sie von ihrer Eigenverantwortlichkeit. Er geht den Ursachen einer dramatischen Verelendung und der Zunahme ethnischer Konflikte auf den Grund, frei von dem Vorurteil, dass die einen immer Opfer, die anderen immer die Täter sind. Dabei stellt Rolf Bauerdick politisch korrekte Klischees in Frage und widerspricht damit Romani Rose, dem Vorsitzenden des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma. Schon der Titel seines Buches hat Brisanz. „Zigeuner“ ist für ihn kein rassistisches Schimpfwort, keine diffamierende Fremdbezeichnung oder Täterkategorie, sondern eine für die Mehrheit dieses Volkes identitätsstiftende Eigenbezeichnung. Viele seiner Begegnungen sprechen dafür.



Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

*Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 16.11.2013 bis 29.11.2013
Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich
zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und
vor allem Gesundheit.*



Unser besonderer Glückwunsch gilt

| | | |
|-----------|--------------------------|--------------------|
| am 17.11. | Herrn Erich Reuter | zum 83. Geburtstag |
| am 18.11. | Frau Ruth Grüllich | zum 78. Geburtstag |
| am 24.11. | Herrn Gottfried Grüllich | zum 80. Geburtstag |

Mittwoch 18.12.2013, 19 Uhr,

Dietmar Sehn liest: „Weihnachten in der DDR“ und „Weihnachten in Sachsen“

Erinnern Sie sich an die Weihnachtsbäckerei in der warmen Backstube und die fehlenden Zutaten! Kennen Sie noch die Standorte der Striezelmärkte nach dem Krieg und das Basteln eines Pflaumentofels? Wie war das mit dem Neunerlei aus dem Erzgebirge und den Brigade- und Kinder-Weihnachtsfeiern ...?

Erinnern wir uns an Weihnachtsgänse, Pfefferkuchen, Advents- und Weihnachtsbräuche!

Bei allen Lesungen möchten wir vor allem mit den Autoren und den Teilnehmern ins Gespräch kommen und dabei auch die Hintergründe zu den Geschichten und Kulturen erfahren.

Alle Veranstaltungen finden im Vereinshaus, Am Ring 1, statt.

Mehr Informationen unter 035022 92719

Eintritt frei!

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 19.11.2013

10.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

Dienstag, den 26.11.2013

10.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 19.11.2013

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 06/2013

**vom 23.10.2013 im Foyer
des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf**

Beschluss-Nr. 15./2013:

Auf der Grundlage der Vorlage 02/06/13 beschließt der Gemeinderat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit vom 16.11.2013 bis 20.11.2013,
ihren Geburtstag feiern,
gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister
recht herzlich und wünschen alles Gute,
vor allem beste Gesundheit.

**Unser besonderer Glückwunsch gilt
Reinhardtsdorf**

am 19.11. Frau Sonja Hausmann

zum 79. Geburtstag

am 28.11. Frau Elfriede Wüstenberg

zum 75. Geburtstag

Schöna

am 22.11. Frau Ruth Dietze

zum 88. Geburtstag

Kleingießhübel

am 25.11. Frau Ursula Ehrlich

zum 78. Geburtstag

Romantischer
Weihnachtsmarkt



Reinhardtsdorf

10. Romantischer Weihnachtsmarkt
30.11.2013, ab 14:00 Uhr
Ortszentrum „An den 3 Fichten“

15.00 Uhr kleines Programm mit den
Kindergartenkindern

Anschließend erwartet die Schneeflocke
Gäste zum Jubiläumswihnachtsmarkt.
Der Weihnachtsmann hat schon zugesagt.

17.00 Uhr Adventslicht
Advents-Gottesdienst in der Kirche

18.30 Uhr weihnachtliche Geschichten
für große Kinder im Zelt

Im beheizten Zelt gibt es weihnachtliche
Spezialitäten. Regionale Händler bieten
ihre Ware an. Das Streichelgehege erwartet
seine kleinen Besucher.



Vereine und Verbände

Der Heimatverein Schöna hatte am Sonnabend, dem 2. November seine Mitglieder und alle interessierten Einwohner zum traditionellen Krauthobeln auf Wurmi's Hof eingeladen. Viele Sauerkraut-Liebhaber hatten sich eingefunden. Dietmar hatte alles bestens vorbereitet und so konnte ein Krautkopf nach dem Anderen durch den Hobel „gejagt“ werden.



Geduld und Kraft waren dann gefragt um das Kraut gut zu stampfen. Zwischendurch lud die von Sonja geschmückte Kaffeetafel zu einer Stampfpause ein. Nachdem dann alles Kraut im Topf war, gab's noch leckere Grillwurst. Wir möchten uns bei Sonja und Dietmar für diesen Sauerkraut-Nachmittag recht herzlich bedanken.

Termin-Information für die Mitglieder des Heimatvereins;

- 16. November 2013 Fahrt nach Dohna ins Heimatmuseum und Stadtführung
- 17. November 2013 10.00 Uhr - Kaiserkrone
Wir gedenken der Opfer des Ersten u. Zweiten Weltkrieges zum Volkstrauertag
- 14. Dezember 2013 Weihnachtsfeier im Gästehaus Kaiserkrone

*„Es ist Advent nun wieder,
erwartungsvolle Zeit“*

Zum traditionellen Weihnachtskonzert laden die Chorgemeinschaft Reinhardtsdorf-Schöna und die Gemeindeverwaltung alle Einwohner und Gäste ganz herzlich, am
**1. Adventssonntag, 17.00 Uhr,
in den Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf**
ein. Eintritt: 5,00 Euro
Transportwünsche unter: 035028 80785

**Wildnis
ein Landschaftstheater
in Reinhardtsdorf-Schöna**

Eine Kooperation der Bürgerbühne mit Theater ASPIK und der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna -> Regie: Uli Jäckle -> Uraufführung im Juni 2014 in Reinhardtsdorf-Schöna
Nach dem tollen Erfolg von „Der Fall aus dem All“ in der letzten Spielzeit geht das Landschaftstheater der Bürgerbühne in Kooperation mit Theater ASPIK und der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna in die nächste Runde: Alles beginnt mit dem Aufbruch eines alten Ehepaars aus einem schönen Dorf in der Sächsischen Schweiz. Hier haben die beiden ihr Leben verbracht - doch sechzig Jahre nach der Hochzeit sind nun auch die Urenkel erwachsen geworden und wie die meisten jungen Leute in die Stadt gezogen: Auf dem Land gibt es keine Kinder mehr. Da beschließt das Ehepaar, einen lang gehegten Plan zu verwirklichen und aus dem Dorf aufzubrechen, hinaus in die weite Welt ...

Gesucht werden

Darstellerinnen und Darsteller aus der Sächsischen Schweiz, die zwischen 3 und 99 Jahre alt sind und Lust haben, an einem Landschaftstheaterspektakel teilzunehmen. -> Geprobt wird im März und Juni 2014. -> Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Sie wollen mitmachen?

Dann kommen Sie am 8. Dezember 2013, um 14:00 Uhr zu unserem Infotreffen in den Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf in der Waldbadstraße 52e in Reinhardtsdorf-Schöna. Dort lernen Sie das künstlerische Team kennen und können mehr über das Projekt erfahren. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung/Weitere Informationen

buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de
www.staatsschauspiel-dresden.de/buergerbuehne
Telefon 0351 4913740

Anzeige

Wir sind wieder da!  **Landfleischerei GESELL** 

Ab dem 02.12.2013 geht's bei uns wieder um die Wurst, die Landfleischerei Gesell hat wieder für Sie geöffnet.

Wir danken all unseren Helfern, ohne die uns der Wiederaufbau nach dem Junihochwasser nicht gelungen wäre.

Neben Milchprodukten, Brot und Getränken halten wir wieder eine große Auswahl Hausmacher-Produkte, Fleisch und Wurstwaren sowie Räucherspezialitäten für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Familie Gesell
Bächelweg 11 · 01814 Krippen

Historisches

Elektroenergie in Schöna und Reinhardtsdorf

Ein großer Teil aller unserer Tätigkeiten oder Verrichtungen beginnen ja heutzutage mit einem Knopfdruck oder einer Schalterdrehung. Die Benutzung von elektrischem Strom ist die normalste Sache der Welt und nur dann wenn es unverhofft einmal zu einem Stromausfall kommt, bemerken wir unsere Abhängigkeit und werden vielleicht auch wieder einmal auf die Anfälligkeit des ganzen Systems aufmerksam.

Reichliche hundertdreißig Jahre ist es erst her, dass die technische Entwicklung im Zusammenhang mit der Elektroenergie einen Stand erreichte, der es ermöglichte, Strom über größere Strecken zu transportieren.

Die seit 1897 bestehende Elektra AG in Dresden bemühte sich mit Beginn des Jahres 1911 bei den Gemeinden Reinhardtsdorf und Schöna um den Abschluss von Verträgen über die Lieferung von elektrischem Strom. Mit einer ganzen Reihe Ortschaften in der Amtshauptmannschaft Pirna war das zu diesem Zeitpunkt schon geschehen. Da man von einer Zustimmung der Gemeinden ausging, begannen im Sommer des Jahres umfangreiche Arbeiten, wie das Setzen von Masten. Ein Konzessionsvertrag mit Reinhardtsdorf bestand seit dem 28. August 1911.

In Schöna war es allerdings anders. Hier konnte sich der Gemeinderat nicht entschließen auf alle Punkte des Vertrages einzugehen und bestand auf Änderungen, auf die seitens des Energieunternehmens jedoch nicht eingegangen wurde. Im Gemeinderat bleibt man weiter misstrauisch, obwohl selbst der Pirnaer Amtshauptmann von Nostitz, die Elektrifizierung befürwortete. Er wies darauf hin, dass mit 21 Gemeinden der Umgegend ein derartiger Vertrag bereits geschlossen wäre.

Im Herbst ging die Elektra AG daran Transformatoren-Häuschen zu errichten. Die Baugenehmigungen dazu bestanden für Reinhardtsdorf und Schöna seit dem 16. Mai 1911. Der Entwurf stammte von einem Architektenbüro Reinhardt u. Kühne aus Sebnitz.

Allerdings hatte zu diesem Zeitpunkt die Gemeinde Schöna den Vertrag noch immer nicht unterzeichnet. Erst als die Elektra damit drohte die Arbeiten einstellen zu wollen, kam am 1. Dezember 1911 der Abschluss zu Stande. Ähnlich abwartend verhielt sich die Gemeinde Schöna auch zum Vorschlag der Elektra AG, eine Straßenbeleuchtung zu installieren. Die Straßenlampen wurden dann im August 1913 in Betrieb genommen.

Zweifellos bedeutete der Anschluss an das Energienetz für die Gemeinden und die Einwohner eine große finanzielle Belastung. Unterlagen die darüber Auskunft geben könnten sind jedoch nicht mehr vorhanden.

Als im Jahre 1911 das Stromnetz in Reinhardtsdorf und Schöna in Betrieb genommen wurde, gehörten die Ortsbereiche im Hirschgrund, ab der Mühle des Hermann Schneider (heute Schütze), nicht dazu. Erst 1926 ging man daran diesen Zustand abzuändern. Die Elbtalzentrale unterbreitete ein Kostenangebot, dass sich auf 17.000 Mark belief und wovon die zukünftigen Abnehmer 11.500 Mark als Baukostenbeitrag übernehmen sollten. Insgesamt betraf das etwa 25 Grundstücke, darunter das Elbsägewerk und die Fa. Klemm in der Hirschmühle, sowie Zollverwaltung und Eisenbahn. Der Abschluss eines entsprechender Vertrages, der die Lieferung von Strom nach dem Hirschgrund beinhaltete, kam am 2. August 1928 zu Stande.



Trafo-Häuschen in Schöna im Jahre 2000

Auch Kleingießhübel blieb länger als die benachbarten Ortschaften stromlos. Die Gründe dafür waren, dass die Gemeinde nicht in der Lage war, die finanziellen Mittel zum Bau des Ortsnetzes aufzubringen. Ein Elektroprojekt der Elbzentrale Pirna, vom 2. September 1924, forderte für den Bau des Kleingießhübler Leitungsnetzes einen Baukostenzuschuss von 18.000 Mark. Die Verzinsung der Summe allein bedeutete aber eine derartige Verteuerung des Stromes, dass die Mehrzahl der Interessenten von einer Beteiligung absah. In Kleingießhübel war ein „Lichtausschuss“ unter dem Vorsitz des Lehrer Albert Vollhardt ins Leben gerufen worden, der alle Verhandlungen führte. Dieser Ausschuss bemühte sich unter anderem bei verschiedenen Banken und Einrichtungen um einen Kredit. Im Herbst 1924 schrieb die Gemeinde, dass sie das Projekt verschieben will, weil sie sich außer Stande sieht die Finanzierung zu erstellen und die Kreditierung wäre von schweren Bedingungen abhängig. Auch Wirtschaftsministerium und Ministerium des Innern lehnen eine Kreditvergabe ab. Die Elbtalzentrale teilte dann am 4. Juni 1925 mit, dass sie mit den Baukostenbeitrag auf 10.000 Mark herunter gehen wolle. Scheinbar eine gnädige Geste, um der letzten Gemeinde im Kreis Pirna den Anschluss zu ermöglichen. Der Vertragsabschluss erfolgte am 27. Juli 1925.

Quelle: Ortschronik
Kreisarchiv Pirna, Kleingießhübel Nr. 5- Elektrifiz.
1924/25
Gemeindearchiv Rhdf.-Schöna

Dieter Füssel

Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Auszeichnung weiterer MINT-freundlicher Schulen in Sachsen und Sachsen-Anhalt



Sechs weitere Schulen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt dürfen sich nun für den Zeitraum von drei Jahren »MINT-freundliche Schule« nennen. Am 28. Oktober 2013 wurden sie für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in der Hochschule für Telekommunikation in Leipzig ausgezeichnet.

Diese Schulen in Sachsen wurden von einer Expertenjury ausgewählt:

- » Gymnasium Alexander von Humboldt, Werdau
- » Goethe-Gymnasium, Sebnitz

Diese Schulen in Sachsen-Anhalt wurden von einer Expertenjury ausgewählt:

- » Freies Gymnasium, Großkorbetha
- » Freie Sekundarschule, Großkorbetha
- » Sekundarschule »An der Elbe«, Parey
- » Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule, Leuna

Staatssekretär Herbert Wolff, Sächsisches Staatsministerium für Kultus, und Thomas Sattelberger, Vorsitzender der Bildungsinitiative »MINT Zukunft schaffen«, sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft haben die Auszeichnung »MINT-freundliche Schule« an Schulen in Sachsen und Sachsen-Anhalt vergeben.

Staatssekretär Herbert Wolff: »Sachsen legt traditionell viel Wert auf eine mathematisch-naturwissenschaftliche und technische Ausbildung. Sie ist Schwerpunkt unserer Bildungspolitik. Wir kommen damit auch einer Forderung der Wirtschaft nach, die schon heute dringend Fachkräfte in dem Bereich sucht. Der Anteil der MINT-Fächer beträgt an allen Schularten über 30 Prozent am Gesamtunterricht. Für Gymnasiasten in Klassenstufe 11 und 12 sind Chemie, Physik und Biologie verpflichtend. Schüler im Realschulbildungslehrgang der Oberschule müssen in einem der drei Fächer eine schriftliche Prüfung ablegen. Auch wenn es eine Herausforderung für unsere sächsischen Schüler ist, eine qualitativ hochwertige Bildung ist die

beste Fahrkarte für ein erfolgreiches Berufsleben. Das Interesse und die Freude an den MINT-Fächern wird bei den Schülern vor allem durch die engagierte Arbeit der Lehrer und Fachbetreuer geweckt. Die Spitzenposition Sachsens im letzten Bundesländer-Leistungsvergleich in Mathematik und Naturwissenschaften vom 11. Oktober 2013 ist der Beweis für das gute Zusammenwirken zwischen Lehrern und Schülern. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.«

Thomas Sattelberger: »Unsere Schulen sind das A und O vor dem Hintergrund, junge Menschen für berufliche MINT-Perspektiven zu interessieren, ihre Potenziale zu wecken und ihnen ihre Aufstiegschancen aufzuzeigen - unabhängig von Herkunft und Geschlecht, >MINT Zukunft schaffen< setzt daher genau hier mit mittlerweile bundesweit 600 >MINT-freundlichen< Schulen an.«

Gastgeber der Veranstaltung war die Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HTTL). Die Hochschule engagiert sich seit vielen Jahren gemeinsam mit Partnern in der MINT-Förderung. Dabei reicht das Spektrum von der frühkindlichen Kinder-Uni bis zur Junior-Ingenieur-Akademie. Prof. Dr.-Ing. habil. Volker Saupe, Rektor der HTTL, bekräftigt: »Mit unseren Formaten fördern wir als Hochschule zielgerichtet Talente aus dem MINT-Bereich und leisten so einen Beitrag zur Sicherung von hoch qualifizierten Fachkräften.«

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen und die Öffentlichkeit durch die Auszeichnung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders gefördert. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die gezielt MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Auszeichnungsprozess.

Die Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz.

Kurzbeschreibung der Initiative: »MINT Zukunft schaffen« als wirtschaftsnahe Bildungsinitiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums täglich (außer montags) 9 bis 17 Uhr

Der Zugang zu den Ausstellungen des NationalparkZentrums ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Lediglich die unterste Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise: Erwachsene 2,- € sowie Kinder ab Schulalter 1,- €.

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau. Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Donnerstag • 21. November, 9 - 15 Uhr

Öffentliches Weiterbildungsangebot

Stimme-Werkzeug und Stimmungsbarometer

Die menschliche Stimme als Instrument steht im Mittelpunkt dieses Tagesseminars drinnen und draußen. Es geht darum, **wie man die eigene Stimme näher kennen lernt**, sie mög-

lichst **behutsam behandelt und trainiert, aber auch ganz bewusst und gezielt einsetzt**. Das theoretisch-praktische Seminar widmet sich u. a. folgenden Fragen: Wie funktioniert die menschliche Stimme, was strahlt sie aus? Was tun bei starker Beanspruchung? Vor allem aber; **Wie trägt meine Stimme die Botschaft am eindrücklichsten zum Zuhörer?** Die Leitung hat **Kerstin Klesse**, Sprechtrainerin, Sängerin und Expertin für die innere und äußere Stimme. Kerstin Klasse ist diplomierte Musikerin und Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Sie war 5 Jahre als Sopranistin an der Semperoper tätig. Wir bitten um Anmeldung, Tel. 035022 50242 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 €.

Dienstag • 26. November, 18 - 20:30 Uhr, in Pirnas Stadtbibliothek, Dohnaische Straße 76

Schreibwerkstatt Natur

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Pirna ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur, Schwerpunkt Naturbeschreibungen, interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Heute geht es darum um **Natur und Technik im Sachtext „Das Dampfschiff“**. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

Bis Jahresende

Sonderausstellung

Inspirationen aus der Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Ergebnisse des **deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2013** werden im NationalparkZentrum bis Jahresende ausgestellt.

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und der tschechischen Künstlergruppe SKUPFNA 96. Gezeigt werden Motive und Landschaften der Sächsisch-Böhmischen Schweiz in Öl, Acryl und Aquarell.

6. Sparkassen-Cup der Königsteiner Volleyball Gemeinschaft e. V.

Am Sonnabend, dem 30. November, wird die Königsteiner Volleyball Gemeinschaft e. V. zum 7. Mal den Sparkassen-Cup im Volleyball im Sport- und Freizeitzentrum Reinhardtsdorf durchführen. Sportfreunde des Königsteiner Vereins, aus Pirna und Umgebung, aus Geising und aus der tschechischen Partnerregion werden in gemischten Mannschaften (jeweils mind. 2 weibliche Spieler pro Mannschaft) um den Pokal der Ostsächsischen Sparkasse kämpfen.

Die vorangegangenen Turniere brachten oft gutklassige und spannende Spiele.

Im letzten Jahr konnte sich eine Königsteiner Mannschaft durchsetzen nachdem zuvor 2-mal nacheinander die Mannschaft aus Graupa den Pokal gewann.

Das Turnier beginnt gegen 9 Uhr und ca. 16 Uhr wird das Finale sein. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Dr. H. Wegner

Anzeige

**Reparaturservice
Hesse**

Für Schuh-,
Lederwaren &
Sattlerarbeiten

Jürgen Hesse

01855 Sebnitz · Friedhofstraße 36

schuhdokter@t-online.de · www.schuhreparatur-hesse.de

Tel.: 03 59 71 / 58 916 · mobil: 0162 / 33 32 988

Annahmestelle: Presse- & Lottoshop Becker, Basteiplatz 2
Schuhgeschäft Hering, Kirchstraße 6



Sächsische Schweiz
České Švýcarsko

Urlaubsmagazin Sächsische Schweiz erscheint

Am Montag, dem 11. November, erschien die neue Ausgabe des offiziellen Tourismusmagazins für die Sächsische Schweiz. Auf 128 Seiten präsentiert „Sächsische Schweiz - Ihr Urlaubsmagazin“ die magische Felsenwelt als faszinierendes und facettenreiches Reiseziel. Zwischen Wildnis und Hochkultur fächert der herausgebende Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) das gesamte Erlebnisspektrum der Nationalparkregion auf.

Tafelberge besteigen, Felsen erklimmen, Höhlen und Stollen erkunden, Wandern und Radfahren werden als Möglichkeiten für aktive Begegnungen mit der einzigartigen Natur der Region empfohlen. Dem Malerweg Elbsandsteingebirge „Deutschlands schönster Wanderweg 2007“ (Wandermagazin), widmet die Redaktion ein ausführliches Special. Familien erfahren, wo man mit Kindern einen Landurlaub wie aus dem Bilderbuch erleben kann und Genießer, wo es zu regionalen Spezialitäten die schönsten Panoramen gibt.

Die traditionsreiche Gesundheits- und Wellnessbranche der Region stellt sich mit heimischen und exotischen Ritualen vor, die Canaletto-Stadt Pirna mit wertvollen Baudenkmälern als Ort der Geschichte und die Sächsische Schweiz mit Kulturinitiativen, Musikfestivals, Museen und Ausstellungen als Mekka für Kunstfreunde.

„Das Magazin soll inspirieren und informieren“, erklärt der TVSSW-Vorsitzende Klaus Brähmig MdB. „Es ist unsere herzliche Einladung zu einem Besuch in einer Naturlandschaft, die in Europa einmalig ist.“ Für Menschen, die zum ersten Mal von der Sächsischen Schweiz hören, sei es ein kompakter Einstieg. Für Gäste, die sich bereits in der Region befinden, ein hilfreicher Wegweiser durch die Vielfalt der Angebote.

Ergänzt wird das Heft durch Empfehlungen für die Kulturmetropole Dresden und die böhmische Nachbarregion sowie durch einen umfangreichen Serviceteil mit den Tipps des Landrates und der Bürgermeister sowie allen wichtigen Adressen und Veranstaltungsterminen.

Die Veröffentlichung der Publikation ist ein jährlicher Meilenstein für die Arbeit des Tourismusverbandes. Neben dem offiziellen Tourismusportal www.saechsische-schweiz.de ist das Urlaubsmagazin das bedeutendste Medium für die Vermarktung der Region als Reiseziel.

„Sächsische Schweiz - Ihr Urlaubsmagazin“ erscheint mit einer Auflage von 200 000 Exemplaren und wird überwiegend auf Reisen und bei Werbeaktionen mit dem Infomobil des Verbandes verteilt.

Es liegt außerdem in ausgewählten Filialen der Fahrradfachmarktkette Little John Bikes aus.

Die Broschüre ist überdies seit 11. November kostenlos in den Touristinformationen und Bürgerbüros der Sächsischen Schweiz sowie bei zahlreichen Gastgebern der Region erhältlich. Unter www.saechsische-schweiz.de kann sie auch in elektronischer Form gelesen werden.

Festung Königstein begrüßt im Advent zum Historisch-romantischen Weihnachtsmarkt

„Königstein - ein Wintermärchen“ heißt es an allen vier Adventswochenenden immer sonnabends und sonntags, jeweils 11 bis 19 Uhr auf der Festung Königstein.

Der Historisch-romantische Weihnachtsmarkt auf der Festung Königstein gilt als der Schönste im Elbsandsteingebirge.

Auch in diesem Jahr lädt die bekannte Bergfestung unter dem Titel „Königstein - ein Wintermärchen“ an den Adventswochenenden zum stimmungsvollen Markt der Spiel- und Handwerksleute mit Vorführungen traditioneller Gewerke, einem bunten Bühnenprogramm und zahlreichen weihnachtlichen Erlebnisangeboten ein.

Feierliche Eröffnung mit Salutschuss

Auf dem Paradeplatz, in der unterirdischen Kasematten-Weihnacht und im Kasemattenhof bieten etwa 70 Händler, Kunsthandwerker und Anbieter typisch sächsischer Weihnachtsartikel in historischen Kostümen ihre Waren feil. Hier kann man Schmied und Hofmaler bei der Arbeit zusehen, Festungspunsch, Feuerzangenbowle und Wildspezialitäten verkosten. Und natürlich gehört ein Stück vom Riesenstollen aus der Festungsbäckerei dazu, der jedes Jahr einen Zentimeter länger ausfällt - 10,18 Meter ist das aktuelle Maß. Am 30. November, um 12 Uhr, schneidet Festungskommandant Friedrich Wilhelm von Kyaw feierlich an. Und Schießkapitän Clemens feuert dazu erstmals einen Salutschuss aus der Bonbon-Kanone.

Friedrichsburg wird schmucker Weihnachtsmann-Pavillon

Eine besondere Attraktion für Kinder ist die Weihnachtskrippe mit lebenden Tieren.

Außerdem gibt es Puppentheater, Ponyreiten, eine Märchengrotte, Fahrten mit der Wichtelbahn und dem historischen, handbetriebenen Kinderkarussell. Neu ist in diesem Jahr die Umgestaltung der Friedrichsburg zum illuminierten Weihnachtsmann-Pavillon, an dem die Kinder ihre Wunschzettel einwerfen können. Und an den Adventssonntagen kommt immer pünktlich 15:30 Uhr der Weihnachtsmann mit einem großen Sack Geschenke zu Besuch. Außerdem wird an jedem Veranstaltungstag um 16 Uhr ein beleuchtetes Fenster des mit 112 Metern wahrscheinlich längsten Adventskalenders Deutschlands geöffnet.



Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein anspruchsvolles Bühnenprogramm mit französischem Flair. Man darf auf Auftritte des Berliner Komödiantentrios „Zeter & Mordio“, des Folk-Ensembles „Savica“ sowie Chansons des Quartetts „Les Marcells“ gespannt sein. Das Duo „Raduga“ fasziniert mit Jonglage und Gaukelei und Sir Ben erzählt seine „Geschichten aus Schrankreich“.

In der Garnisonskirche erklingt sonntags ab 12 Uhr Adventsmusik. Auch die Ausstellungen der Festung haben regulär geöffnet und können individuell oder im Rahmen von Führungen erkundet werden.

Der Weihnachtsmarkt „Königstein - ein Wintermärchen“ findet seit 1995 statt. Inklusiv der unterirdischen Kasematten-Weihnacht hat er eine Gesamtfläche von etwa 16 000 Quadratmetern. Für die Dekoration werden jährlich etwa 350 Weihnachtsbäume aufgestellt und Lichterketten mit insgesamt rund 1 600 Lampen gespannt. Im Sternengang in der unterirdischen Weihnachtswelt bieten zudem 174 leuchtende original Herrnhuter Sterne ein eindrucksvolles Bild. Mindestens 35 000 Besucher werden zu dem vorweihnachtlichen Erlebnis auf der Festung erwartet.



Kostenfrei zur „UniBörse -

Der Hochschultag im Landkreis“ am 16.11.2013

Erstmals können Schülerinnen und Schüler kostenfrei mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Studienorientierungsveranstaltung im „Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde fahren. Dank der VVO GmbH erhalten interessierte Schüler Freitickets für die Fahrten zur „UniBörse“ am 16.11.2013. Die Anmeldung musste bis zum 08.11.2013 in den Schulsekretariaten erfolgen. Die entsprechende Elterninformation und das Anmeldeformular erhielten die Schüler nach den Herbstferien. Bei der „UniBörse“ warten von 14 bis 18 Uhr auf Schüler, Eltern und Lehrer mehr als 30 Studieneinrichtungen und Unternehmen, die unter dem Motto „Studieren in Sachsen - Arbeiten im Landkreis“ ihre Praktikums-, Studien- und Arbeitsangebote präsentieren.

Die Besucher können an Messeständen und bei Vorträgen die Gelegenheit nutzen, nähere Informationen zu Themen wie Studienangebote im In- und Ausland, Finanzierungsmöglichkeiten oder auch Freiwilligendienste zu erfahren. Für das praktische Erkunden werden Workshops angeboten, die gerade im MINT-Bereich Lust auf ein Studium machen.

Für einen entspannten Ausklang der Veranstaltung wird ab 18 Uhr der Auftritt der Band Mateo in der Aula des Gymnasiums sorgen. Freikarten dafür gibt es während der „UniBörse“ am Stand der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden. Details zu Zeitplänen und Programminhalten werden regelmäßig aktualisiert.

Kontakt:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Koordinierungsstelle Beruf und Bildung

Kati Zuber/Manuela Sprechert

Schloßhof 2/4

Zimmer EF. 1.18

01796 Pirna

Tel.: 03501 515-1516/-1514

Fax: 03501 515-81516/-81514

E-Mail: kati.zuber@landratsamt-pirna.de

manuela.sprechert@landratsamt-pirna.de

Mit neun werksneuen Bussen ist die Flotte der OVPS um ein Weiteres umweltschonender und moderner in der Sächsischen Schweiz unterwegs

Am 21. Oktober dieses Jahres war es so weit: Neun werksneue Busse fahren auf den Betriebshof der OVPS - Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH in Pirna.

Ein Niederflur-Gelenkbus mit 64 Sitzplätzen (18,75 m) und acht Überland-Niederflurbusse mit je 44 Sitzplätzen konnten mit Unterstützung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden sowie aus Eigenmitteln der OVPS für deren Fuhrpark angeschafft werden.

Uwe Thiele, Geschäftsführer der OVPS, freut sich „Die neuen Busse, die wie der gesamte Busfuhrpark von MAN stammen, sind modern, behindertengerecht und umweltfreundlich ausgestattet. Sie bieten unseren Fahrgästen wie auch den Busfahrern einen ausgezeichneten Komfort.“

Mit dieser Neuanschaffung haben wir das durchschnittliche Alter unseres Fuhrparks auf 6,8 Jahre senken können.“ Die Busse verfügen über je einen Stellplatz für einen Rollstuhl oder Kinderwagen sowie eine ausklappbare Rampe. Bereits seit 2009 wird die Busflotte der OVPS, die aus 89 Bussen für den Linien- und Mietwagenverkehr besteht, kontinuierlich durch Busse, welche mit einem EEV-Motor ausgerüstet sind, erneuert. Heute fahren insgesamt 67,5 % der OVPS-Busse mit der Grünen Plakette bzw. 48,3 % mit einem EEV-Motor. Diese Motoren arbeiten mit einem wesentlich geringeren Stickoxidanteil (Feinstaub) in der Abgasluft und damit umweltfreundlicher, als es die geltende Euro 5-Abgasnorm fordert. Die Abkürzung EEV steht übrigens für Enhanced Environmentally friendly Vehikel und weist aus, dass diese Busse besonders umweltfreundliche Fahrzeuge sind.

Für die OVPS ist das im Hinblick auf ihr Bediengebiet, das teilweise in der doch sehr sensiblen Region des Nationalparks Sächsische Schweiz liegt, als auch als Nationalparkpartner, ein wichtiges Anliegen.

Die Busse werden nun Stück für Stück den einzelnen Betriebshöfen der OVPS in Pirna, Bad Schandau und Sebnitz zugeführt und ersetzen Busse aus den Jahren 1993 bis 1995 sowie 1997.

Winterferien-Abenteuer für Kinder von 7 - 13 Jahren

16.02. - 22.02.2014

23.02. - 01.03.2014

Programm: Eiskalter Ferienspaß, Winter-Rallye, Motorschlittenfahrt, Fackelwanderung u. v. m.

Veranstaltungsort: Grüne Schule grenzenlos, Hauptstr. 93,

09619 Zethau/Erzgebirge.

Übrigens: Sie suchen noch das passende Geschenk für Weihnachten?

Wir haben auch Gutscheine!

Informationen und Anmeldung: www.gruene-schule-grenzenlos.de oder 037320 80170

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste



Sonntag, 17. November

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt, Pfrn. Schramm

Sonnabend, 23. November

15.00 Uhr **Reinhardtendorf** - Andacht zum Totensonntag, Pfrn. Schramm

Sonntag, 24. November

9.00 Uhr **Krippen** - Andacht zum Totensonntag, Pfrn. Schramm

10.30 Uhr **Porschdorf** - Andacht zum Totensonntag, Pfrn. Schramm

14.00 Uhr **Bad Schandau** - Andacht zum Totensonntag auf dem Friedhof mit Wiedereinweihung der Friedhofskapelle, Pfrn. Schramm

Sonnabend, 30. November

17.00 Uhr **Reinhardtendorf** - Familiengottesdienst zum 1. Advent, Pfrn. Schramm

Sonntag, 1. Dezember

10.15 Uhr **Reinhardtendorf** - Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Abschied vom Evangelischen Kindergarten, Pfrn. Schramm

Verabschiedung des Evangelischen Kindergartens

Am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember, feiern wir in der Bad Schandauer Kirche um 10.15 Uhr einen Familiengottesdienst mit Verabschiedung des Evangelischen Kindergartens Bad Schandau. Zum Ende des Jahres wird er seine Arbeit beenden. Darüber sind wir traurig. Doch wir blicken dabei auch dankbar auf 87 Jahre zurück, in denen viele Kinder aus Bad Schandau und den umliegenden Orten ein Stück Wegbegleitung erfahren haben. Aus diesem Anlass laden wir neben der Gemeinde und ihren Gästen auch alle ehemaligen Kindergartenkinder, ihre Eltern, Großeltern und alle, die sich mit dem Evangelischen Kindergarten verbunden fühlen, herzlich ein. Beim anschließenden Kirchen-Cafe bietet sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Adventskränze binden in Porschdorf

Die Adventszeit fällt in die dunkelste Jahreszeit. Gerade darum zünden wir besonders gern Kerzen an. Licht gibt unserem Leben Heiligkeit und Klarheit. Schon ein kleines Licht ist stärker als die Dunkelheit eines großen Raumes. Am Adventskranz erstrahlt in der Vorweihnachtszeit jede Woche ein Licht mehr. Dieses größer werdende Licht öffnet unsere Herzen für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

In froher Gemeinschaft wollen wir Adventskränze binden und jeder ist herzlich dazu eingeladen am:

Freitag, dem 29. November 2013, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Porschdorf



»Gitarren total«

Zum Abschlusskonzert der Sebnitzer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL in diesem Jahr wird am Sonntag, 17. November • 17.00 Uhr der Ausnahmegitarrist Martin C. Herberg aus Wuppertal mit seinem Programm »Gitarren total« in der Ev.-Luth. Stadtkirche zu erleben sein.

Der Eintritt zu diesem Konzert in der Sebnitzer Stadtkirche ist frei. Weitere Informationen sind im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de zu finden.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst:

Sonntag 10.00 Uhr

Abendmahl:

2./5. Sonntag 9.00 Uhr

4. Sonntag 11.00 Uhr

Kinderstunde:

Sonntag 10.00 Uhr

Bibelgespräch:

Dienstag 19.00 Uhr, Ort bitte erfragen unter Tel.: 035022 42879

Bibelentdeckerclub und Jugend haben Sommerpause

Aufgrund des Hochwassers treffen wir uns im Gemeindeforum an der Kirche in Porschdorf.

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,
„Schön war die Zeit!“, pflegt man gelegentlich so sagen, und manchmal wird uns erst im Nachhinein klar, dass sie uns etwas zu sagen hat. So entstanden die folgenden Verse, die ich mit „Herbst“ überschreiben möchte:

*Wenn im Herbst die Blätter fallen,
weiß ein jedes Kind,
liegt das in den meisten Fällen
an sehr starkem Wind.*

*Doch auch ohne Wind und Sturm
fallen sie herunter.
Vorher werden sie jedoch
bunt und immer bunter.*

*Durch des Herbstes Farben Pracht
will, kann ich mir denken,
uns der gute Schöpfergott
nochmals reich beschenken.*

*Wem im Herbst noch immer fremd,
wie sehr Gott uns liebt,
merkt wohl erst im „letzten Hemd“,
dass es ihn auch gibt.*

*Ja, der Herbst kann uns erfreuen,
wohl auch der im Leben.
Doch man wisse auch zugleich:
Es muss „Mehr“ noch geben.*

*Bäume und auch andre Dinge,
halte ich hier fest,
seien sie auch noch so schön,
verstecken oft den „Rest“.*

*Dieser „Rest“, sei nun beschrieben,
ist dann oftmals mehr
als das, was da ohne Herbststurm
nicht zu sehen wär‘.*

*Plötzlich gibt es Perspektiven,
die man niemals ahnte,
wäre da nicht dieser Sturm,
der den Weg uns bahnte.*

*Dass die Farbigkeit verschwindet,
stimmt uns sicher traurig,
und wir denken an den Tod.
Das ist durchaus schaurig.*

*Weiter blickend wird man merken,
dass jedoch das Sterben
nur der Weg durchs Dunkel ist.
Größeres zu erben.*

*Das gilt, sage ich jetzt tröstend,
für den Schluss des Lebens,
doch es ist auch „zwischen durch“
sicher nicht vergebens.*

*Freu' dich ob der Jahreszeiten
und auch ob des Herbstes Pracht.
Wird's im Leben grau und stürmisch,
dann bedenk', was ich bedacht'!*

Mit herzlichen Grüßen Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

16.11.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

17.11.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

23.11.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

24.11.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

30.11.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein, vorher Adventsnachmittag

01.12.; 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

15.11./29.11. und 13.12., jeweils 9.30 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau

Lichtbildervorträge im Vortragsraum der Falkensteinklinik, Beginn 19.00 Uhr:

15.11.: Der Spanische Jakobsweg zwischen den Pyrenäen und Santiago de Compostela

29.11.: Sandsteinlandschaften zwischen dem Riesengebirge und der Sächsischen Schweiz